

Benenne die Ursache: Fünf Schritte den islamischen Terrorismus zu besiegen

von Ali Sina

[Veröffentlicht am 26.05.2017 von de.europenews.dk](#)

Quelle [Faithfreedom](#) - Übersetzt von [EuropeNews](#)

Der neugewählte französische Präsident Emmanuel Macron sagte dem französischen Volk, dass Terrorismus eine 'unberechenbare' Bedrohung sei, die "in den kommenden Jahren in unserem täglichen Leben eine Realität sein wird".

Diese Aussage wirft ein Licht auf die Tatsache, dass *Macron* keine Ahnung hat was den islamischen Terrorismus verursacht und wie man ihn bekämpfen kann. *Macron* steht da nicht alleine. Die meisten Politiker im Westen haben das Handtuch geworfen, haben dem islamischen Terrorismus nachgegeben und den Weg für mehr geebnet.



Die Wahrheit ist, dass der islamische Terrorismus besiegt werden kann und dies nicht in Jahrzehnten sondern in ein paar Jahren. Wenn der Wille besteht, dann kann man es auch in einem Jahr schaffen. Aber man muss das Phänomen verstehen und seine eigene Haltung drastisch ändern.

Mit der jetzigen Einstellung wird der islamische Terrorismus auch in Jahrzehnten nicht zu besiegen sein, auch nicht in Jahrhunderten. So wie es jetzt aussieht wird die westliche Zivilisation am Ende dieses Jahrhunderts fallen und der Islam wird die Welt dominieren.

Wenn man einen Krieg gewinnen will, so der Chinese Sun Zi, dann muss man zuerst den Feind kennen. Wenn es um islamischen Terrorismus geht, dann kennen nicht nur unsere Politiker den Feind nicht, sie weigern sich sogar darüber zu sprechen.

Die Wahrheit ist so schockierend, so politisch inkorrekt, dass nur einige wenige es wagen sie auszusprechen. Aber nur die Wahrheit kann uns retten. Politische Korrektheit bedeutet zu lügen, wenn die Wahrheit schmerzt.

Es gibt fünf Schritte, um den Krieg gegen den islamischen Terrorismus schnell und entscheidend zu gewinnen. Es gibt keinen anderen Weg. Entweder wir gehen diese Schritte, oder Millionen von uns werden sterben.

1. Die defätistischen Politiker loswerden,

die glauben, dass der islamische Terrorismus eine Tatsache sei, die man zu akzeptieren habe und mit dem man leben muss. Es sind genau diese Menschen, die das Problem erst erschaffen haben. Sie haben keine Lösung für das Problem. Wenn sie an der Macht bleiben, dann wird der islamische Terrorismus immer schlimmer werden und die Terroristen werden immer mehr ermutigt. Viele

Menschen werden getötet werden und die westlichen Länder werden in die Hände der Muslime fallen. So wie die Dinge stehen, werden gegen Ende des Jahrhunderts die Muslime die Mehrheit in Europa stellen, insbesondere in Frankreich. Aber Europa wird den Muslimen schon viel früher in den Schoß fallen, bevor die Muslime die Mehrheit sind.

Der Feind ist nicht der radikale Islam. Es ist der Islam. Wenn man ihn radikalen Islam nennt, dann impliziert man, dass es einen friedlichen Islam gibt, das ist eine Lüge. Es gibt friedvolle Muslime aber es gibt keinen friedlichen Islam. Die Muslime sind friedvoll, wenn sie keine Ahnung von ihrer Religion haben. Sie werden radikal, sobald sie ihre Kenntnisse vertiefen. Es ist wahrscheinlicher, dass sie ihr Wissen vertiefen und zurück zu ihren Wurzeln gehen, wenn sie in ein nicht-muslimisches Land emigrieren. Dann nennen wir sie „*Homegrown Radikale*“.

Es ist wichtig den Feind zu kennen und ihn beim Namen zu nennen. Der Feind ist der Islam. Alle Muslime sind Soldaten des Islam, einige mehr andere weniger. Es hängt einzig davon ab, wie gut sie ihren Glauben kennen. Und weil es nicht möglich ist die Muslime in Bezug auf ihre Religion dumm zu halten, sind alle Muslime anfällig Terroristen zu werden. Man weiß nie, wann es der Fall sein wird. Die Kinder stellen eine größere Gefahr dar, weil sie in ein paar Jahren zu Jugendlichen werden und wenn sie einmal den islamischen Lehren ausgesetzt sind, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass sie zu Terroristen werden.

2. Die muslimische Einwanderung stoppen.

Wir müssen die politisch inkorrekte und hässliche Wahrheit akzeptieren, dass die Muslime anders sind als wir. Wir lieben das Leben. Die Muslime lieben den Tod, insbesondere unseren. Wir wollen Koexistenz, die Muslime wollen dominant sein. Wir lieben die Gleichheit, die Muslime wollen die Vorherrschaft, Der Islam kann sich nicht ändern und deshalb können sich auch die Muslime nicht ändern. Diese Werte sind der islamischen Psyche inne. Die islamische Denkweise ist inkompatibel zur westlichen Denkweise. Die Muslime können und wollen sich nicht integrieren. Sie kapseln sich ab, bilden ihre eigenen Gemeinschaften und streben danach andere zu unterdrücken und zu dominieren. Je größer ihre Zahl desto eher werden wir unsere Freiheit verlieren, bis wir besiegt wurden und wir werden unser Land und unsere Identität verlieren.

3. Die Expansion und die Ausübung des politischen Islams verbieten.

Der Islam behauptet eine Religion zu sein und fordert einen religiösen Status und Privilegien. Aber der Islam ist auch ein Staat und eine Regierung. Während Christus gesagt hat, gib Cäsar was Cäsars ist, und verkündet hat, dass sein Königreich nicht von dieser Welt ist, sagt Mohammed, dass Islam eine Religion und eine Regierung (*al-Islamo deenun wa dawlah*) ist. Er benutzt seine Religion in einer Weise, dass es unmöglich ist sie ohne politische Dimension zu praktizieren.

Während Muslime in der Minderheit sind, verhalten sie sich friedlich, aber sobald ihre Zahl ansteigt müssen sie danach streben das Land zu übernehmen, in dem sie leben, durch Terror, oder durch andere Mittel, um dann das Schariarecht einzu-

führen. Das macht den Islam zu einer feindlichen, fremden, politischen Macht. Daher obliegt es den Politikern, die wir gewählt haben, unsere Länder vor unseren Feinden zu schützen und den Islam zu verbieten und die Ausübung zu unterbinden. Recep Tayyip Erdogan sagte einmal den berühmt gewordenen Satz,

❖ *„Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Kuppeln unsere Helme, die Minarette unsere Bajonette und die Gläubigen unsere Soldaten...“*

Deshalb müssen wir Politiker wählen, die den Willen haben gegen den Feind vorzugehen und deren Kasernen, Helme und Bajonette zu zerstören und die Soldaten hinauszuerwerfen.

4. Muslime ausweisen.

Nicht alle Muslime sind Terroristen. Aber der Islam fördert den Terrorismus. Mohammed war ein Terrorist. Bei Tagesanbruch überfiel er die Dörfer und Städte der Nichtmuslime und überrumpelte sie, er tötete die unbewaffneten Männer und nahm ihre Frauen und Kinder zu Sklaven und Sexsklaven. Obwohl der Koran ein verwirrendes Buch ist, die einzige klare Botschaft darin lautet „tötet die Ungläubigen“. Alle Muslime glauben jedes Wort im Koran. Alle Muslime halten Mohammed für den besten Menschen, dem man nacheifern muss. Man muss nichts über Syllogismus wissen um eins und eins zusammenzuzählen und zu dem Ergebnis zu kommen, dass alle Muslime an Terrorismus glauben. Terrorismus, oder wie sie es nennen, Dschihad, ist ein essentieller Teil ihres Glaubens. Alle Muslime sind potentielle Terroristen, aber es ist noch wahrscheinlicher, dass ihre Kinder zu Terroristen werden. Muslime pflanzen sich in höherer Rate fort und wenn wir ihre Einwanderung stoppen, dann werden alleine diejenigen, die schon hier sind, in ein paar wenigen Jahren schon zu einem Alptraum werden.

Der Islam ist ein gefährlicher Glaube. Aber gefährliche Glaubensrichtungen stellen für andere keine Gefahr dar, wenn nicht einige daran glauben und versuchen dies zu praktizieren. Der *Thuggee* Glaube in Indien und der Azteken Glaube sind ebenfalls terroristische Glaubensrichtungen. Aber sie stellen heutzutage keine Gefahr dar, weil sie keine Anhänger haben. Einen gefährlichen Glauben sollte man nur dann fürchten, wenn einige an ihn glauben. Mit 1,5 Milliarden gläubigen Anhängern ist der Islam die größte Bedrohung der Menschheit, die jemals existierte. Man sollte nicht schlafen, wenn der eigene Nachbar oder Kollege glaubt, dass Gott ihm befohlen habe einen zu töten.

5. Sage die Wahrheit über den Islam.

Die Achillesferse ist sein eigenes dämonisches Buch, der Koran und die Wahrheit über seinen Gründer. Der Koran ist voller Fehler, Absurditäten, Gewalt und Hass. Es ist das hässlichste Buch, das jemals geschrieben wurde. Und derjenige, der es diktiert hat, war ein Massenmörder, ein Pädophiler, ein Attentäter, ein Lüstling ein verabscheuungswürdiger Mensch, der grausame Verbrechen begangen hat. Die Ironie ist, dass die einzige Biographie, die wir von Mohammed haben, von seinen eigenen Anhängern erzählt und aufgeschrieben wurde. Und sogar dieses Bild, das sie von ihm zeichnen, ist das eines grausamen Mannes. Wir brauchen eine offene

Diskussion über Mohammed. Wir müssen über den Islam sprechen und wir müssen über Muslime sprechen. Die Angst vor dem Islam und den Muslimen ist keine irrationale Angst. Warum sollten wir keine Angst haben vor Menschen, die an einen Glauben glauben, der ihnen sagt, dass man am schnellsten in den Himmel kommt, wenn sie uns töten? Es ist keine Heuchelei diejenigen zu fürchten, die an einen terroristischen Glauben glauben, es ist dumm es nicht zu tun..

Wenn es uns ernst ist den islamischen Terrorismus besiegen zu wollen, dann sind diese fünf Schritte der einzige Weg.

Wir wollen es noch einmal kurz rekapitulieren:

1. Keine ahnungslosen Politiker wählen, die glauben, der islamische Terrorismus gehöre zu unserem täglichen Leben dazu, Er tut es nicht. Man kann ihn besiegen wenn man es will.
2. Die Einwanderung aller Muslime stoppen. Es ist wahrscheinlicher, dass sich Muslime radikalieren, wenn sie einwandern und insbesondere ihre Kinder stellen eine große Gefahr dar.
3. Alle Moscheen schließen und die Ausübung des Islams verbieten. Wie kann man eine subversive Parallelregierung zulassen, die uns feindlich gesinnt ist und die auch noch unter unserem Schutz steht?
4. Wenn die Muslime den Islam nicht widerrufen, dann müssen sie ausgewiesen werden. Alle Muslime glauben an einen terroristischen Glauben und einen terroristischen Propheten. Alle sind potentielle Terroristen, insbesondere ihre Kinder.
5. Die Wahrheit über den Islam aussprechen ohne Angst als Islamophober bezeichnet zu werden, was eine Irreführung ist , die dazu dient, uns zum Schweigen zu bringen. Wir müssen unser Leben retten, nicht die Befindlichkeiten jener berücksichtigen, die uns töten wollen.

Diese fünf Schritte sind die Grundlage. Wenn wir sie gehen, werden wir nicht nur den islamischen Terrorismus loswerden, sondern auch den Islam. Wenn die Wahrheit über den Islam öffentlich verkündet wird, dann werden Millionen von Muslimen den Islam verlassen. Die Muslime glauben an einen anderen Gott.

Obwohl sie behaupten und glauben ihr Gott und unser Gott seien derselbe, kann man leicht erkennen, dass es nicht so ist, wenn wir ihre Eigenschaften vergleichen. Ihr Gott brüstet sich damit der beste Listenschmied, der Hochmütige, der Tyrann, der Unterdrücker, der Erniedrigter, der Demütiger, der Todbringer, der Rächer und der Leidbringer zu sein. Das alles sind krankhafte Attribute, sie sind fehlgeleitete Kinder ihres realen Gottes. Die Wahrheit wird sie befreien.

► ***Wir hassen nicht die Muslime als Menschen***

- ***Aber wir müssen die Gewalt in ihrem Glauben klar benennen und diese müssen wir stoppen***

Wenn sie nicht den Willen haben darüber zu debattieren und wenn die Wahrheit sie zu Opfern macht, dann müssen sie zurückgeschickt werden wo sie oder ihre Eltern herkommen. Es gibt keinen Platz in einer zivilisierten Gesellschaft für diejenigen, die daran glauben andere zu ermorden garantiere einen Platz im Himmel.

Und wenn sie nicht daran glauben, warum nennen sie sich dann Muslime. Wir sollten ihre Loyalität zu dem Land überprüfen, das sie aufgenommen hat und zu dem Volk, das sie Willkommen heißt, indem sie ihren Hassglauben ablegen.

Diese fünf Schritte können nicht nur die Welt vom islamischen Terrorismus befreien, sie können auch die Muslime vom Islam befreien. Wenn sie befreit sind, können sie ihre Länder wieder aufbauen und friedlich, wohlhabend und glücklich werden, wie es der Westen war, vor der islamischen Invasion in Gestalt der Einwanderung.

Dank dem Islam ist die muslimische Welt eine Hölle und durch die Einwanderung verbreiten sie dieses Feuer auf der ganzen Welt. Man kann sie nur mit dem Stimmzettel aufhalten. Wählen Sie Politiker, die versprechen, diese oben genannten fünf Schritte, oder zumindest einige, zu gehen. So lange man immer dieselbe Art Politiker wählt, wird man auch immer wieder dasselbe Ergebnis erzielen.

Das nächste Opfer des Islams könnten Sie sein oder die Menschen, die Sie lieben. Und wenn Sie nichts tun, dann werden Ihre Kinder mit Sicherheit ihre Freiheit verlieren, so wie Sie weniger Freiheit haben als Ihre Eltern. Wir können diesen islamischen Irrsinn beenden, wenn wir unser eigenes Seelenheil zurückbekommen.